

Z w a n z i g s t e s  
**ABONNEMENT-CONCERT**  
i m S a a l e d e s G e w a n d h a u s e s ,

Donnerstag, den 3<sup>ten</sup> März, 1825.

*E r s t e r T h e i l .*

*Symphonie*, von Ludw. van Beethoven. (No. 8. F dur.)  
*Scene und Arie*, aus Leonore, von Ferd. Pär, gesungen von  
Dem. Carol. Queck.

Esecrabil Pizzarro, dove vai? —  
Che mediti, — che pensi? Tu dal seno  
Mi strappasti lo sposo,  
E a te lo rivoglio, uomo spietato!  
Sposo, sposo adorato! —  
Io ti vedo — io t'intendo. —  
In qual abisso orrendo —  
Ora ti trovi mai! — Duolo tiranno!  
Ah, che mi manca il core in tanto affanno.

I tuoi gemiti dolenti  
Odo intorno, o sposo amato;  
Ma involarti a tuoi tormenti,  
E morir vogl'io con te.  
Si tenti del crudele i rei disegni  
Ora saper. Simulazion, ritegno,  
Ragion, prudenza, . . . voi, . . .  
Sì, le mie guide siete  
A penetrar nelle prigion segrete.

Jun 5 1829. 26



Ma se tu, ayverso fato,  
'Togliere tentasti a me sì gran conforto,  
Che tanto mi costò di pene, e guai,  
Vedrai, di che è capace in questo petto,  
Vivo, e costante conjugale affetto.

Fiero aquilon furente, —  
Gonfio torrente irato, —  
Onda di mar fremente, —  
Fulmin del ciel sdegnato,  
Possenti più non sono  
D'un conjugale amor.

Ad onta dei perigli,  
A fronte della morte,  
Verrò a strapparti, o sposo!  
All' empie tue ritorte,  
Ti stringerò al mio seno,  
Ed indivisi ognora  
Vedremo l'ultim' ora  
Senza mostrar timor.

*Rule Britannia.* Grosse Variationen für das Pianoforte,  
von Ferd. Ries, zum ersten Mahle vorgetragen von  
Herrn Becker.

## *Zweiter Theil.*

*Hymne,* von Math. v. Collin und J. F. v. Mosel. No. 1.

*An die drei Nymphen der Bacchos-Quelle.*

*Allgemeiner Chor.*

Herrlichen Fall  
Stürzt ihr, dreifach Verbündete, sausend  
Ueber's Gebirg! —  
Geweckt in der Kluft,  
Rauscht, o wie furchtbar brausend,



Ueber's zitternde Thal  
Tausendstimmig der Widerhall.  
Es vergeht, was euch entgegen strebt!  
Der Fels zerstiebt,  
Heilige, eurem Bund;  
Wie ihr im Fluge hernieder schwebt,  
Aechzt rund her der Tiefe Grund.

Und es schweigt der Vögel Chor so bang!  
Es senkt der Adler Fittig und Haupt,  
Vor euch, wie schnell! des Muthes beraubt.  
Er aber, der den mächt'gen Gang

Ueber die Erd' schreitet, der Sturm, verweilt  
Wo ihr hallend den Aether theilt.  
Und horch! da tobt's, wie Gigantengesang!  
Der Wald kracht, stürzt; — hin durchs Gefild  
Jagt stöhnend Mensch und Gewild.  
Weil er, dem die Welt bebt,  
Hoch aus der Luft  
Beifall, der Schreckliche, ruft!

---

*Andante*, von Ludw. van Beethoven, für das Orchester  
bearbeitet vom Ritter von Seyfried.

*Hymne*, von Math. v. Collin und J. F. v. Mosel. No. 3.

*A n B a c c h o s.*

*Chor der Thessalerinnen.*

Selig! wer über den grünen Teppich der Flur  
Jauchzend den Tanzschritt  
Flügelt, dein Lob, o Bacchos,  
Laut aus verwegner Brust  
Jubelnd dein Lob, o hehrer Gott!

Dein ward unsterblicher Macht  
Erkühnen! Die Kraft, welche den Feind zertritt:  
Und du wandelst, o Bromios,  
Hin in taumelnder Lust,  
Siegreich, o hehrer Gott!



*Chor der Thrakier.*

Rasch denn! Schwingt freudig im Tanze,  
Theure, den Fuss!  
Durch das Gebirg hin eilend,  
Den Gott, Evios,  
Ihn vor der Grotte mit Preis  
Ehrend, Zeus jungen Sohn.  
Licht ström' aus heiliger Fackeln Glanze!  
Gejauchze künde den trunkenen Sinn!  
Es ertöne dir, Evios,  
Rund aus freudigem Kreis  
Heil, Heil, Heil, Zeus junger Sohn!

*Beide Chöre.*

O wie dröhnte, vom mächtigen Fall  
Der Giganten, die Erd' auf, als du herbei  
Stürmtest, den Göttern ein Schild.  
Uebergewälzt, mit entsetzlichem Fall,  
Sank das Gebirg; der Gestürzten Geschrei  
Scholl aus der Ebene wild;  
Denn dein ward, mit der Milde, die Leben  
Weckt und nähret, unnahbare Kraft!  
Herzerschütternd Entsetzen, unsel'ger Wahn  
Ward dir. Du strömst sie hinaus  
In des Schuld'gen Brust! — Dem Glück entrafft,  
Sinkt sie dahin, und Erbeben  
Fasst ihn, — in Hades Haus  
Taumelt unheilig der Mann.

---

*Nachricht.* Wegen des Busstags wird kommende Woche das Concert ausgesetzt.  
Das 21<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 17<sup>ten</sup> März.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Gr.  
sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals  
zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist  
um 6 Uhr.

MT181012002